

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1901**

121 (25.5.1901)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-534378](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-534378)

# Zeversches Wochenblatt.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.  
Abonnementspreis pro Quartal 2 M. Alle Postanstalten nehmen  
Bestellungen entgegen. — Für die Stadtabonnenten incl. Bringelohn 2 M.

Nebst der Zeitung

Insertionsgebühr für die Copypresse oder deren Raum:  
für das Verzeichniss Domburg 10 S., für das Ausland 15 S.  
Druck und Verlag von G. A. Wetzer & Söhne in Zevelo.

## Zeveländische Nachrichten.

№ 121.

Sonnabend den 25. Mai 1901.

111. Jahrgang.

### Erstes Blatt.

#### Bestellungen

auf das

#### Zeversche Wochenblatt

für den Monat Juni

werden von den Kaiserlichen Postanstalten, den Landbrief-  
trägern und für die Stadt von der unterzeichneten  
Expedition entgegengenommen.

Abonnementspreis 70 Pfg.

Expedition des Zeverschen Wochenblatts.

#### Politische Uebersicht.

**Berlin, 23. Mai.** Langsam aber sicher gehen die Wirren in China, die seit längerer Zeit mehr diplomatischer als kriegerischer Natur sind, ihrem Ende entgegen. Es ist jetzt gerade ein Jahr her, als die zivilisierte Welt durch die Nachrichten von der Erhebung der Boxer gegen die Fremden in Schrecken gesetzt wurde. Wenn auch schon im April v. J. einzelne Marcinachrichten aus China zu uns gelangten, so kam doch die Erhebung der Boxer erst in der zweiten Hälfte des Mai zu vollem Ausbruch. Bald folgte die Bedrohung der Gesandten und der mit ihnen eingeschlossenen Fremden in Peking, wo am 17. Juni der deutsche Gesandte Frhr. v. Kettler ermordet wurde. Am 18. Juni wurden die Taku-Forts von den Deutschen, Russen und Japanern gestürmt und am 18. August drangen die Verbündeten in Peking ein, während der chinesische Hof nach Singansu flüchtete. Wer hätte damals gedacht, daß die Wirren in China noch dreiviertel Jahre später nicht endgültig beigelegt sein würden? Und dabei ist die Widerstandskraft der Boxer und der mit ihnen im Bunde stehenden chinesischen Truppen ganz erheblich überschätzt worden. Thatsächlich ist mit den Kämpfen in Tientsin

und der Einnahme Pekings der Krieg im größeren Stil beendet gewesen. Die chinesischen Truppen und die Boxerbanden beschränkten sich seitdem auf einen Kleinkrieg, bei dem die verstreuten Truppen eines strategischen Zusammenhangs entbehrten. Zur Zeit handelt es sich in China nur noch um die endgültige Regulierung der Zahlungsbedingungen und der Garantien für die Erfüllung dieser Leistung. Sobald diese Frage geregelt ist, was freilich noch einige Monate dauern kann, wird der China-Krieg offiziell für beendet erklärt werden und das Gros unserer Truppen wird in die Heimat zurückkehren können. Ob die chinesische Frage damit endgültig erledigt sein wird, das steht auf einem anderen Blatte. Aber sollte selbst über kurz oder lang hier und da ein neuer Ausbruch des Fremdenhasses erfolgen, dessen Niederschlagung den Mächten obliegen wird, so darf doch alles in allem angenommen werden, daß die Expedition der Mächte einen Keil in das starre Chinesenthum getrieben hat und daß sich die Verschmelzung Chinas mit der Kulturwelt in Zukunft in einem schnelleren Tempo vollziehen wird als bisher.

**Italien, Rom, 22. Mai.** Zum Unfall des Königs erfährt man weiter, daß der König nur durch das bejohnte Eingreifen seines Adjutanten gerettet wurde. Dieser bemerkte die Gefahr, als der König bereits halb außerhalb des Fahrstuhles war, umschlang ihn mit beiden Armen und riß ihn in den Fahrstuhl zurück. — Die Tribuna muß heute selbst zugeben, daß der angeblich in Konstantinopel erschossene Italiener ein wegen gemeiner Verbrechen und Expropiation bestrafte Individuum war, welches sich mehrfach der Polizei als Spitzel angetragen hatte.

**Spanien, Madrid, 22. Mai.** Heute Abend fand in Barcelona ein katalonisches Protestmeeting gegen die Wahlergebnisse statt. Es wurden große Vorsichtsmassregeln getroffen; die Truppen sind konfigniert und werden morgen bei der Proklamierung der Wahlergebnisse die Stadt militärisch besetzen. In Lebrija und Carmona dauert die Agitation unter den Feldarbeitern fort; alle Erntearbeiten sind unterbrochen. Zur Aufrechterhaltung der Ruhe wurde Kavallerie abgeleitet; verschiedene anarchische Wähler sind verhaftet worden.

#### Die Wirren in China.

London, 21. Mai. Die Franzosen und Deutschen — schreibt der Berichterstatter der Morning Post aus Pootungfu — haben beide in ihrer besonderen Weise die wesentliche Notwendigkeit guter Verwaltung in China erfaßt. Sie haben die Beamten verantwortlich gemacht, und wo es ihnen gut schien, selbst Beamte, gewählt aus der Zahl der fremdenfreundlichen Mandarinen, ernannt. Die Deutschen haben vielleicht ihre Autorität schärfer geltend gemacht und strenger gestraft als die Franzosen. In vielen Landstädten sind die fremdenfeindlichen Beamten ohne Umstände hingerichtet und neue Leute an ihre Stelle gesetzt worden, die darüber im Klaren sind, daß sie den fremden Herren zu gehorchen haben. Kein Deutscher ist ungerächt gestorben. Ein Dorf unfern von Pootungfu, wo letzten Monat zwei Deutsche ihren Tod gefunden haben, ist mit wenigstens fünfzig seiner Bewohner in Flammen aufgegangen. Allein das Kriegsrecht wird, wenn auch streng, so doch gerecht gehandhabt, und die Chinesen lehnen sich in keiner Weise dagegen auf, vielleicht weil General von Kettler zwei Missionare als Dolmetscher und Berater zur Seite hat. Diese Leute arbeiten Tag und Nacht für die Deutschen und sind ganz begeistert für den General und seine Methoden. Sie haben sich indessen nie gefügt, eigene Nachsicht mitreden zu lassen und werden heute, wo sie thatsächlich das Recht über Leben und Tod in ihrer Hand haben, mehr von den Chinesen geliebt als zuvor. Obgleich ich glaube, daß kein Volk in der Welt so grade und ehrlich in seinem Verfahren gegen unterworfenen Völker zu Werke geht wie die Engländer, so werden doch einige Wochen im Bezirk Pootungfu auch den eingefleischtesten Briten überzeugen, daß in dieser Hinsicht die Deutschen nicht weit hinter ihnen zurückstehen und daß die Prophezeiungen derjenigen, die erklärten, die Deutschen würden nie lernen, mit den Chinesen umzugehen, unbegründet sind.

#### Der Krieg in Südafrika.

Ueber die gegenwärtige Kriegslage stehen der deutschen Buren-Zentrale (München) folgende verlässliche Daten zur Verfügung: Die Stimmung unter den kämpfenden Buren, die jetzt auf mindestens 18 000 Mann

#### Nach uns die Sündflut.

Roman aus der Gegenwart von Ewald August König.

(Fortsetzung.)

„Wie? Sie sollten keine Kenntnis erhalten haben von den vielen Einbrüchen, die oft mit Mord verknüpft waren?“ fragte der Doktor scharf. „Die ganze Stadt sprach darüber, es war kurz vor und während der Zeit, in der die Cholera herrschte. Eine geheimnisvolle Verbrecherbande, die allen Nachforschungen der Polizei trotzte —“

„In der That, ich erinnere mich auch dieser Geschichten“, unterbrach Carlsen ihn ungeduldig, „ich achtete wenig oder gar nicht darauf, denn in derselben Zeit verließ ich Newyork. Was aber haben diese Geschichten mit Ihren Gründen zu schaffen?“

„Sie wollen mir noch immer ausweichen“, fuhr der Doktor fort, „ich werde Sie also zwingen müssen, Farbe zu bekennen. Ich erlebte in jener Zeit ein seltsames Abenteuer in Newyork, das ich später niederschrieb, um es nicht zu vergessen. Hier ist die Schrift, haben Sie die Güte, sie zu lesen, ich zweifle nicht daran, daß Ihr Gedächtnis Ihnen zu Hilfe kommen und das etwa Fehlende ergänzen wird.“

Zögernd nahm Carlsen das vergilbte Papier in Empfang, seine Miene verfinsterte sich noch mehr, als er es entfaltete.

Der Inhalt des Schriftstücks schien bald seine volle Aufmerksamkeit in Anspruch zu nehmen, sein Blick ruhte starr auf dem Papier, nur einmal streifte er über den Rand desselben hinüber, um mit einem zornigen Ausdruck das Gesicht des Doktors zu streifen.

Eugen sah unterdessen in Bräun versunken, von Mi-

nute zu Minute wurde ihm die stumme Rolle, die er spielte, peinlicher.

Die Sicherheit in dem Auftreten seines Vaters, und die halben Zugeständnisse, die Carlsen allem Anscheine nach nur notgedrungen machte, hatten seine letzten Zweifel verstreut, er wartete jetzt nur noch darauf, ob der Vater Ellens den Vorschlag annehmen werde, der alle Hindernisse beseitigen sollte.

Carlsen war von seinem Sitz emporgesprungen, mit einem Borneskwur schleuderte er das Papier auf den Schreibtisch.

„Und das wagen Sie mir zu bieten, Herr Doktor?“ fragte er mit bebender Stimme. „Sie haben wohl damals das Fieber gehabt und in Ihren Phantasien diese tollen Geschichten geträumt?“

„Sie glauben doch nicht in allem Ernste, daß Sie mit dieser Rechtfertigung durchkommen werden?“ erwiderte der Doktor sarkastisch. „Ganz genau, wie ich sie niederschrieb, hat diese Geschichte sich zugetragen, darauf kann ich jederzeit einen Eid ablegen.“

„Und ich soll der Held dieser Geschichte gewesen sein?“

„Zawohl, Sie! Ich habe Sie in jener Nacht und auch hier bei unserer ersten Begegnung wiedererkannt, und nicht Ihre Person allein, auch Ihr Betusch mit dem Pfeil. Sie haben selbst berichtet, daß dieses Betusch Ihre ureigene Erfindung sei, damit es Sie stets erinnern solle an die Aufgabe, die Sie versagten, es existiert also kein anderes Exemplar.“

„Und Sie selbst haben mir erklärt, daß dieses Betusch nicht aus Ihrer Hand gekommen sei,“ fügte Eugen hinzu; „ich habe Sie absichtlich danach gefragt, um irgend etwas zu entdecken, worauf ich meine Zweifel gründen konnte.“

Johann Carlsen hatte einigemal das Zimmer mit großen Schritten durchgemessen, er blieb an seinem Schreibtisch

stehen und es schien, als ob er plötzlich die Lösung dieses Rätsels gefunden habe, denn ein Lächeln erhellte für einen kurzen Moment seine Züge, die sich gleich darauf wieder verfinsterten.

„Und wenn ich Ihnen nun sage, daß ein zweites Exemplar existiert?“ erwiderte er kalt.

„Dann müßte ich Sie um Beweise bitten,“ antwortete der Doktor.

„Beweise!“ fuhr Carlsen auf, „Sie schenken meinen Worten kein Vertrauen?“

„Ich bin meiner Sache zu sicher,“ sagte der Doktor achselzuckend. „Sie werden sich nun auch wohl erinnern, daß wir schon vor jener Nacht einander in den Salons der Newyorker Gesellschaft begegnet sind, daß ich Sie also genügend kannte —“

„Dieser Begegnung erinnere ich mich keineswegs.“

„Auch das wollen Sie leugnen?“

„Ich kann nur das zugeben, was Wahrheit ist.“

„Und ich behaupte, es ist Wahrheit, aber Sie dürfen diese Wahrheit nicht zugeben, wenn Sie sich nicht schuldig bekennen wollen,“ sagte der Doktor scharf.

„Nun, mein Herr, das mögen Sie halten wie Sie wollen, denn es liegt nicht in meiner Absicht, dieses dunkle Geheimnis heute noch zu veröffentlichen, aber Sie werden trotz alledem einsehen, daß von einem freundschaftlichen Verhältnis zwischen uns beiden niemals die Rede sein kann. Unter dem Druck jener Schreckensnacht und der Drohungen, die sich an sie knüpften, habe ich lange leiden müssen, Ihr Anblick würde mich stets daran erinnern. Aber an der Schuld, die auf Ihnen ruht, darf und soll Ihre Tochter keinen Anteil haben. Unsere Kinder lieben einander, sie suchen in ihrer Vereinigung das höchste Glück ihres Lebens, und unsere Pflicht ist es, ihnen dieses Glück zu gewähren und zu sichern. Sie werden mir nun vielleicht erwidern, dieser Vereinigung stehe ja nichts entgegen, wenn ich meine Einwilligung geben wollte, und

zu schätzen sind, ist bedeutend zuverlässiger als die der Burenfreunde in Europa und zwar da ihr ausgezeichnete Nachrichtendienst den Freiheitskämpfern fortwährend Beistand giebt, daß die englische Armee weder in den Republiken noch in der Kapkolonie ihrer Aufgabe gewachsen ist. So erfahren die Engländer außerhalb ihrer besetzten Plätze unausgesetzt Mißerfolge. Die in Europa Verwirrung stiftenden Reuter-Lügen-Depeschen über englische Siege versehen also bei den Buren vollkommen ihre Wirkung. Die Thatsache, daß die Engländer die häufige Fortnahme von Eisenbahnzügen mit Proviant, Munition u. nicht hindern können, ist der Grund, warum alle Buren-Kommandos besser mit Nahrungsmitteln und Kampfmitteln versorgt sind, als die großen englischen Garnisonen, die infolge der systematischen Farmen-Bewirtschaftungen fast ganz auf die Versorgung durch die Eisenbahn-Zufuhren angewiesen sind. Die von den Europäern weit unterschätzte Härte des südafrikanischen Klimas wirkt außerordentlich viele englische Soldaten auf das Krankenlager — Londoner Berichte sprechen von 36 000 Mann, die augenblicklich darniederliegen — während die unausgesetzte Jagd nach dem unsichtbaren Feinde auch die kräftigsten Leute erschlägt. Nach Angaben englischer Offiziere ist ein Ende des Krieges gar nicht abzusehen, liberale englische Politiker treten immer energischer dafür ein, daß der Krieg auf Grund annehmbarer Bedingungen für die Buren beendet wird. Die Buren verlangen mit Recht ihre volle Unabhängigkeit, da Abhängigkeit von England einer vollständigen Verdrängung gleichbedeutend ist. Da England vorläufig noch nicht die Unabhängigkeit zugestehen will, wird der Krieg mindestens noch einige Monate dauern, jedenfalls so lange, bis das Ministerium Chamberlain ein- oder zweimal gestürzt ist oder die Unabhängigkeit in aller Form zugestimmt. Ein Nachgeben der Buren ist jetzt weniger zu denken als je, da sie außerhalb der Baphilinen nicht allein im eigenen Lande, sondern auch in der Kapkolonie bis in den Bezirk Graham's die tatsächlichen Herren sind.

## Korrespondenzen.

# **Jezer**, 24. Mai. Im Schützenhofe werden auch in diesem Sommer mehrere Konzerte von der Kapelle der Kaiserl. 2. Matrosen-division (Wölflöcher) gegeben werden. Es wird nicht beabsichtigt, die Musikfreude zu einem Abonnement zu veranlassen; es sollen Eintrittskarten für die einzelnen Konzerte ausgegeben werden und wird ein Familienbillet (vier Personen) eine Mark, ein Einzelbillet 50 Pf. kosten. Damit wird vielfach geäußerten Wünschen entsprochen und wollen wir hoffen, daß auch bei der neuen Einrichtung der Erfolg nicht ausbleibt.

\* **Am ersten Pfingsttage** müssen alle Geschäfte geschlossen sein, mit Ausnahme derjenigen der Nahrungsmittelbranche, die einige Stunden verkaufen dürfen; am zweiten Pfingsttage ist die Geschäftszeit wie an den Sonntagen.

# **Letzens**, 23. Mai. Am Dienstag inspizierte Oberschulrat Gens aus Oldenburg die Unterklassen der hiesigen Schule und die Schule in Mibboge. — Das Kunst- und Figurentheater Engel, welches augenblicklich in unserm Orte Vorstellungen giebt, erfreut sich eines zahlreichen Besuchs. Der geräumige Saal in von Feldens Gasthof war fast bei jeder Vorstellung bis auf den letzten

ich würde sie freudig geben, wenn ich nicht fürchten müßte, daß ihr Glück nur von kurzer Dauer sein werde. Liegt nicht die Möglichkeit nahe, daß auch andere Personen Sie erkennen werden? Personen, die ebenfalls zu jener Zeit in Newyork gelebt haben und Ihre Vergangenheit kennen? Und wenn dies geschähe, würden jene Personen Rücksicht auf das Glück unserer Kinder nehmen? Ich darf wohl annehmen, daß Ihre Tochter Ihre Vergangenheit noch nicht kennt, dann aber würde sie Kenntnis von ihr erhalten, und ein finsterner Schatten müßte auf die bis dahin glückliche Ehe fallen. Wenn Sie über das alles ernst und ruhig nachdenken wollen, so werden Sie mir beipflichten müssen, und ich hoffe, daß Sie bereit sein werden, ein Opfer zu bringen, durch das Sie das Glück Ihres Kindes sichern können."

Mit verschrankten Armen, das Haupt stolz erhoben, stand Carlsen vor dem Doktor, der jetzt eine Pause machte, um Atem zu schöpfen und den Eindruck seiner Worte zu beobachten."

"Fahren Sie fort," sagte er in herbem Tone, "ich will nun auch hören, welches Opfer Ihre Weisheit mir zumutet."

"Sie könnten es erraten," nahm der Doktor großend wieder das Wort, während Eugen emsig die Gläser seines Kneifers abrieb, "es liegt nahe. Sie müssen diese Stadt wieder verlassen, sich gleich nach der Hochzeit von Ihrem Kinde trennen, um jede Gefahr von dem Kinde deselben abzuwenden. Wenn Sie das wollen, dann gebe ich freudig meine Einwilligung und Sie dürfen fest darauf vertrauen, daß Ellen glücklich wird. Sagen Sie mir nicht, es sei schwer, diese Bedingung zu erfüllen, Sie mußten ja darauf vorbereitet sein, daß man dieses Opfer von Ihnen fordern würde, denn eine Entthüllung Ihrer Vergangenheit lag immerhin in der Möglichkeit, nachdem Newyorker Zeitungen öffentlich und mit Nennung Ihres vollen Namens über Ihre Handlungen berichtet hatten."

(Fortsetzung folgt)

Platz ausverkauft. Für die Schüler wurde eine Vorstellung gegeben, welche aus den Schulan in Letzens, Mibboge und Oldorf gut besucht war.

\* **Sobentirchen**, 22. Mai. Zu dem Brande des dem Zimmermann Jakob Hinrichs in Gottels gehörenden Hauses ist weiter zu berichten, daß die Ehefrau Hinrichs als der Brandstiftung verdächtig verhaftet worden und am Himmelfahrtstage nach Jezer in das Amtsgefängnis abgeführt worden ist. Gestern war eine Gerichtskommission an Ort und Stelle, um die Sache näher zu untersuchen. Das benachbarte Gebäude des Arbeiters Jakob Schmidt, welches vor 2 Jahren ebenfalls vollständig mit abbrannte, konnte dieses mal, wenn auch an einigen Stellen beschädigt, mit Hilfe der hiesigen Spritze erhalten bleiben, das Mobiliar hat durch das Herausgeschaffen aus dem Hause übrigens sehr gelitten. (S.-A.)

? **Garns**, 23. Mai. Gestern fand hier bei Albers Gasthaus die Nachsorgung der Stiere statt. Unter den durchweg guten Tieren ragte namentlich der schwere Zuchttier der Genossenschaft in Friedrich Augustengraben hervor, der von den anwesenden Landwirten und Juchtern mit Interesse besichtigt wurde. Wir wünschen der Genossenschaft guten Erfolg und viel Glück.

\* **Accum**, 23. Mai. Herr Gastwirt Böök zu Antonlust hat seine Gartenanlagen nunmehr derart vervollkommen, daß das Establisement zu den hervorragensten des Jezerlandes gezählt werden kann. Der große, rings mit Gebüsch umgebene Garten bietet annähernd tausend Menschen genügend Raum; er enthält einen Springbrunnen und außerdem zur Unterhaltung Kaffee-, Schokolade-, Turgenerie usw. Bei ungünstigen Wetter finden die Besucher einen angenehmen Aufenthalt in dem hübsch ausgestatteten Saale mit stehender Bühne. Daß auch in Bezug auf die Bewirtung allen billigen Anforderungen genügt wird, ist weithin bekannt. Antonlust ist etwa eine Stunde von Wilhelmshafen entfernt und erfreut sich namentlich von dort her einen guten Besuch; Vereinen und Gesellschaften, überhaupt allen Ausflüglern ist Antonlust als Ziel zu empfehlen.

# **Vom Lande**, 23. Mai. Ueberall erschallen die Klagen über Dürre und Trockenheit. Seit längerer Zeit wehen trockene Nord- und Ostwinde über die Flur und nehmen dem Boden alle Feuchtigkeit. Mit dem Wachstum in Garten und Feld will es nicht recht mehr fort. Jedermann muß sich einen beschränkten Regen, namentlich die Landwirte für die Weiden. Der Regen steht durchweg gut, während Hafer und Gerste zu wünschen übrig lassen. Die Moorolonisten im benachbarten Ostfriesland wünschen jedenfalls noch die Fortdauer der trockenen Witterung, da eintretendes Regenwetter sie beim „Brennen“ stören würde. So sind die Wünsche der Erdbürger verschieden, und für Gott Pluvius ist es nicht leicht, allen jederzeit gerecht zu werden.

\* **Oldenburg**, 23. Mai. Vor dem Schöffengericht stand, wie der Gen.-Anz. berichtet, am Sonnabend in der Beleidigungsaklage der Vereinsbank Bruns und Comp. gegen den früheren Wittinhaber Dählmann Termin an. Dählmann hatte vor etwa einem Jahre beunruhigende Gerüchte über die Vereinsbank verbreitet infolge dessen das Publikum, welches Einlagen auf längere Kündigung bei der Bank hatte, dieß befürchtete. Es gelang dem Bankhaus, die gefährdeten Kapitalien sofort auszusahlen und so das Vertrauen zu der Sicherheit der Bank wieder zu festigen. Dählmann war zu dem Termin nicht erschienen, auch sein Prozeßbevollmächtigter nicht. Da schon im vorhergehenden Termin der Beklagte nicht erschienen war, wurde auf Antrag der klägerischen Firma die zwangsweise Vorführung des Dählmann, dessen Aufenthalt zur Zeit unbekannt ist, gerichtsfeitig beschlossen.

# **Barel**, 22. Mai. Das Widerwachen der Natur, das unsern Ort und seine nähere Umgebung so besonders reizvoll macht, beginnt bereits seine Wirkung auf den Fremdenbesuch auszuüben. An den Festtagen macht sich überall in den Gartenlokale und auf den Spazierwegen das auswärtige Publikum bemerkbar, das seinen Weg hierherleitet, um in unserer schönen Natur die Feiertage auszufüllen. Zu dem zahlreichen Besuch des Gewerkschaftsfestes, das am 12. und 13. d. M. auf dem Schützenplatze abgehalten wurde, mag die herrliche Umgebung der Stadt auch ihren Teil beigetragen haben. Am Sonntag Nachmittag veranfalteten die zahlreich erschienenen Gewerkschaftsvereine einen Auszug durch die Stadt, an den sich die Ansprache eines auswärtigen Redners schloß. Die übrige Zeit war im wesentlichen dem Vergnügen gewidmet, zu dem mancherlei Gelegenheit im Anlaufe von Hische und dem Zelte des Schützenplatzes geboten wurde. — Der Himmelfahrtstag leitete für unsere Gartenlokale die Sommeraison ein. An drei verschiedenen Stellen waren Gartenkonzerte abgehalten, von denen besonders die Veranstaltung der Wohlthätigen Kapelle im Kaffeekaufe sich eines zahlreichen Besuches zu erfreuen hatte. — In den Pfingsttagen wird auf der Wiefe neben dem Tivoli seitens der Geselligkeitsvereine des Herzogtums eine Geselligkeitsausstellung abgehalten, zu welcher von allen Orten Meldungen eingegangen sind, so daß auf ein besonders interessantes Bild der durch die Geselligkeitsvereine erzielten Zuchtresultate zu rechnen ist. Mit der Ausstellung ist ein Volksfest verbunden, so daß auch derjenige, der bei dem Besuche nicht nur Belehrung wünscht, auf seine Rechnung kommen kann. — Auf der Rede von

Barel liegt jetzt ein russisches Segelschiff, das für die Firma Diekmann in Schwereburg eine Ladung Holz angebracht hat, aber wegen seines erheblichen Tiefgangs nicht die Barel'sche Schleuse passieren kann. Die Ladung muß deshalb zunächst in Leichterschiffe überpackt bzw. gelöst werden, um an ihren Bestimmungsort Barel'schen zu gelangen.

\* **Sejel**, 22. Mai. Heute Vormittag sind die beiden Plaggebäude von E. Baumann und F. Störmer hier total abgebrannt. Infolge der Dürre und des starken Windes griff das Feuer so rasch um sich, daß an Mobilien fast nichts gerettet werden konnte; an lebenden Tieren sind 1 Pferd, 14 Schweine und 5 Kälber, sowie in der Störmer'schen Behausung etwa 600 Mk. an Geld mit verbrannt. Das rasche Erscheinen der Baghender Feuerwehr mit ihren beiden Brandspitzen zur Hilfeleistung und zur Verhütung weiterer Verbreitung des Feuers ist lobenswert anzuerkennen.

## Neueste Nachrichten.

**Bremen**, 23. Mai. Die Aeußerungen des Generals Spitz über das Attentat auf den Kaiser werden von der Weser-Ztg. authentisch für unbegründet erklärt. Das Wurfessen habe zwar einen hinter dem Wagen des Kaisers stehenden Herrn getroffen, aber von einer Kontusion am Arm, woraus man auf die Gewalt des Wurfes schließen könnte, sei nichts bekannt.

**Bremen**, 23. Mai. Nach einem Telegramm aus Tsingtau ist der Dampfer des Norddeutschen Lloyd München, der vor der Einfahrt von Jap auf Grund geriet, am 3. Mai wieder flott geworden und am 15. Mai im Schlepptau von zwei andern Dampfern des Norddeutschen Lloyd von Jap nach Hongkong abgegangen.

**Hamburg**, 23. Mai. Der Reichspostdampfer Reichstug der Deutschen Ostafrikanische Linie stieg auf der Unterelbe auf den vor Anker liegenden Schnelldampfer Fürst Bismarck. Der Reichstug wurde leicht beschädigt und gab die Fortsetzung seiner Reise auf, während der Fürst Bismarck unverfehrt heute Mittag die Reise nach Newyork antat. — Ein Komplize der Diebe, die die Norddeutsche Bank um 16 000 Mk. beschwindelten, wurde heute verhaftet.

**Rähn**, 23. Mai. Im Schacht 1 der Zeche Lothringen in Gerthe bei Bochum stürzten von den beim Transport von Röhren beschäftigten Schachthauern zwei in die Tiefe und blieben tot. Ein dritter Hauer erlitt Verletzungen.

**Breslau**, 23. Mai. Ueber die entsetzliche Bluttat einer Mutter wird aus Herrnsdorf (Schlesien) telegraphisch gemeldet: Die dort in der Boblierstraße wohnhafte Frau Schubert stiftete in einem Anfall von Wahnsinn mit einem Beil ihre drei Kinder im Alter von sieben, fünf und einhalb Jahren und verletzte das vierte Kind, einen neunjährigen Knaben, schwer. Nachdem sie die Leiche des jüngsten Kindes in einem Erdloche versteckt hatte, bezog sie die Leiden der beiden anderen Kinder mit Spiritus und zündete sie an. Durch den Rauch wurden die Nachbarn aufmerksam gemacht. Der Chemann Schubert war zur Zeit verreis.

**Amsterdam**, 23. Mai. Nach einer weiteren Depesche des Handelsblad aus Batavia hat die Bevölkerung von Blitar infolge der Eruption des Keloet die Flucht ergriffen. Gerüchweise verlautet, daß schon viele Eingeborene getötet seien.

**Amsterdam**, 23. Mai. Nach einer amtlichen Meldung aus Batavia von heute gingen bei dem Ausbruch des Vulkan Keloet heftige Regen über den sechs Residentchaften Kediri, Madien, Surakarta, Djogjarta, Kedu und Samarang nieder.

**Rom**, 22. Mai. Ueber den Selbstmord des Königs-mörders Bresci wird folgendes gemeldet: Bresci war seit seinem Strafantritt trübe gestimmt, er sprach jedoch sehr gerne. Als man ihm Schweigen anbefahl, erwiderte er: "Sie werden sehen, daß mein Tag nicht mehr fern ist, und Sie werden dann bedauern, mich so behandelt zu haben." In den ersten Tagen der vergangenen Woche versuchte Bresci sich auf seinen Wächter zu stürzen; danach wurde er tobüchrig, sodas man ihm eine Zwangsjacke anlegen mußte. In den letzten Tag n schien Bresci sich ganz geändert zu haben, er sprach nicht mehr und schien über einen Entschluß zu brüten. In der vergangenen Nacht riß er aus seinen Beinleidern vier Streifen und verfertigte daraus ein Seil; dies befestigte er an der Decke und hängte sich daran auf.

**Barcelona**, 23. Mai. Heute Vormittag wurde eine Versammlung abgehalten. Die Redner hielten heftige Ansprachen und forderten das Volk auf, heute bei der Verurteilung des Ergebnisses der Gesamtwahlen bewaffnet zu erscheinen. Zahlreiche Rufe wurden laut: "Es lebe die Republik."

**Johannesburg**, 22. Mai. Der frühere Präsident Pretorius ist am 19. d. M. in Postkoffroom nach zweitägiger Krankheit gestorben. Ueber 1000 Einwohner und Flüchtlinge nahmen an dem Begräbnis teil.

(Telephonische Nachrichten.)

**Berlin**, 24. Mai. Die Rückförderung der ausgedienten Mannschaften der Marineinfanterie von Ostasien findet mit dem Dampfer Atadia der Hamburg-Amerika-Linie statt. Der Dampfer verläßt am 18. Juni Taku, am 27. Hongkong, am 3. Juli Singapur, am 24. Port Said und soll am 8. August in Hamburg eintreffen.

**Bremerhaven, 24. Mai.** Der Nordd. Lloyd zahlte dem Stuard Mayer, der die an Bord des Dampfers Kaiser Wilhelm der Große gestohlenen Goldbarren aufsand, 3000 Mk. aus. Es war eine Belohnung von 7000 Mk. ausgesetzt worden.

**Düffeldorf, 24. Mai.** Auf dem Bahnhofe Rath entgleiste ein Güterzug, 10 Wagen wurden zertrümmert.

**Bathen, 24. Mai.** 200 Morgen Tannenpflanzungen und 1000 Morgen Heide sind gestern durch Feuer vernichtet worden.

**London, 24. Mai.** Den Times wird aus Peking von gestern gemeldet: Die Gesandten, mit alleiniger Ausnahme Rochills (Amerika), stimmten der Erhöhung der Einfuhrzölle auf 5 Prozent vom Werte zu. Deutschland stimmte ohne Zweifel infolge eines Kompromisses dem englischen Vorschlage zu, daß die Entschädigungssumme durch Ausgabe von Bonds gedeckt werde; es wird auch eine Erhöhung des vorgeschlagenen Tilgungsfonds verlangt.

Wie die Blätter melden, schob Graf Waldersee die geplante Expedition auf, entsandte aber eine kleine Truppenmacht zur U-terdrückung der Räuber. Die Engländer haben zu denselben Zwecke eine kleine Truppe entsandt.

**Wien, 24. Mai.** Das Abgeordnetenhaus genehmigte in seiner gestrigen Sitzung, die bis ca. 3 Uhr nachts bauerte, die Einführung der neunstündigen Arbeitszeit in den Kohlenbergwerken.

**Cardiff, 24. Mai.** Heute früh erfolgte in der Universal-Kohlegrube in der Nähe von Caerphilly eine furchtbare Explosion. In dem Schachte befanden sich 75 Personen, für deren Leben man fürchtet.

### Vermischtes.

**\* Bremerhaven, 21. Mai.** Zum Bundesjägerfest der norddeutschen Liedertafeln, welches in den Tagen vom 4. bis 8. Juli hier gefeiert wird, haben bisher 52 Gesangsvereine ihre Teilnahme zugesagt. Für die den Anschluß bildende Lustfahrt nach Helgoland hat der Norddeutsche Lloyd seinen neuen Dampfer Gluckauf zur freien Verfügung gestellt und gewährt allen Teilnehmern auch freie Verpflegung an warmer und kalter Küche, Wein und Bier. Ferner hat der Norddeutsche Lloyd den Festteilnehmern während der ganzen Dauer des Festes die Beschäftigung seiner gesamten hiesigen Anlagen, Maschinenwerkstätten u. f. w. unter von ihm dazu bestellten Führern unentgeltlich gestattet. Ende dieses Monats wird allen Festteilnehmern das Festbuch zugestellt werden.

**\* Hannover, 20. Mai.** Zur Einführung der Warenhaussteuer. Von Interesse dürfte die Mitteilung sein, daß in unserer Stadt jetzt zwei Firmen zur Warenhaussteuer herangezogen worden sind. Es sind dies das Warenhaus Bronkes (Inhaber Vormohr u. Co.) und der Haushaltsverein. Ersteres ist zur Zahlung von 38 000 Mk., letzteres zur Zahlung von 28 000 Mk. pro Jahr verpflichtet. Laut gesetzlicher Vorschrift haben jedoch in dem gegenwärtigen ersten Jahre der Besteuerung beide Firmen nur die Hälfte obiger Beträge zu zahlen.

**\* Hochheim a. M., 21. Mai.** Gestern früh wurde mit den von der Gemeinde angeschafften 1400 Ränderfalten der erste Ränderungsversuch in den Weinbergen gemacht (gegen die Wirkung des Nachfrostes). Um 3 1/2 Uhr ertönte Feuerlärm und rief die Einwohner in die Weinberge. Ein Böllerschuß gab das Zeichen zum Beginn der Arbeit. Die Masse in den Kästen wurde angezündet und bald lagerte eine dicke Rauchwolke über dem Weinbergsgelände. Als das Thermometer nach einer halben Stunde wieder stieg, wurden die Kästen wieder gelöscht. Der Versuch mit dieser Ränderung ist im allgemeinen befriedigend ausgefallen.

**\* Wien, 23. Mai.** Am Sonntag wurden in Turn bei Teplitz (Böhmen) wieder 66 Personen in die evangelische Kirche aufgenommen. Die Zahl der Uebertritte in dieser Gemeinde beträgt 1054.

**\* Madrid, 17. Mai.** Aus Vinaces wird telegraphiert, daß ein von den Bergwerken kommender Güterzug bei der Station Saldos auf einen ungeheuren Heuschreckenschwarm stieß, der die Schienen bedeckte. Trotzdem sofort gebremst wurde, glitt die Zug über die fettigen Körper der Heuschrecken weiter und stürzte schließlich einen 10 Meter tiefen Abhang hinunter. Die Beamten hatten sich vorher durch Abspringen gerettet und dabei nur leichtere Verletzungen davongetragen.

**\* 24000 Mark für eine Bibel.** Aus London wird dem H. C. berichtet: Bei Solih-by wurde am Donnerstag eine kostbare Manuskriptbibel in Wyclifs Uebersetzung für nicht weniger als 24 000 Mk. verkauft. Der Foliant, der 15 1/4 Zoll zu 10 1/2 Zoll mißt, ist in englischer Fraktur auf Schreibergament von einem englischen Schreiber um 1410 geschrieben. Das Manuskript ist reich mit ornamentalen und mit Blumen verzierten großen Anfangsbuchstaben und Randleisten in Gold und Farben illuminiert. Dabei ist diese Pergamentbibel nicht einmal vollständig.

### Familien-Nachrichten.

Geboren: F. Fode, Oldenburg, 1 S.; Reg.-Mat Düttmann, Oldenburg, 1 F.; Günther Weiners, Oldenburg, 1 S.; M. R. Behrens, Gens, 1 F.

Verlobt: Frl. Hanny Gerdes, Oldenb., Landw. A. Ruck, Alens; Frl. Elisabeth Nienaber, Bienen, Landw. Franz Weiners, Oberhammelwarden; Frl. Mathilde Carlstiens, Oldenburg, Carl Tamm, Damlos; Frl. Anna Sparr, Oldenburg, Eisen-Bureauass. Arnd Nienemann, das; Frl. Eugenie Hemken, Oldenburg, Ed. Spille, das.

Gestorben: Frl. Auguste Sagemühl, Oldenburg, 30 J.; Heino von Heimburg, Newyork; Wwe. Cath. Stöver geb. Dierksen, Oldenburg; Kaufm. Lorenz Wügel, Neustadt-Gödens, 54 J.

### Kirchliche Nachrichten.

**Am 1. Pfingsttage:**  
Gottesdienst um 10 Uhr: Pastor Verlage.  
Kirchenchor.

**Am 2. Pfingsttage:**  
Gottesdienst um 10 Uhr: Pastor Gromberg.  
Beichte und Abendmahl.

An beiden Tagen Kollekte für die Heidenmission.  
Amtswoche: Pastor Verlage.

**Baptisten-Kapelle.**  
Sonntag den 26. Mai:  
Vormittags 10 Uhr Gottesdienst.  
11—12 Uhr Sonntagschule.  
Nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.  
Rediger Teikamp.

**Der Stolz jeder Hausfrau** ist gewiß, ihrer Wäsche einen tadellosen Glanz zu verleihen. Derselbe ist mit größter Leichtigkeit zu erreichen, wenn man sich der überall beliebten amerikanischen Brillant-Glanzstärke, hergestellt von der altrenommierten Chemischen Fabrik **Frisch Schalk jun.** Aktiengesellschaft in Leipzig, bedient. Diese Stärke hat sich infolge ihrer vorzüglichen Eigenschaften einen Weltruf erworben und ist mehrfach — zuletzt auf der Pariser Weltausstellung 1900 mit der Goldenen Medaille — prämiert worden. Es ist natürlich, daß dieses altbewährte Fabrikat viele Nachahmer findet und liegt es daher im eigenen Interesse der Hausfrauen, beim Einkauf besonders auf die Schutzmarke (Globe) und rote Packung zu achten. Zu haben in den meisten Drogen-, Colonialwaren-, Seifen- u. Handlungen.

### Obrigkeithliche Bekanntmachung.

Für die öffentliche unentgeltliche Impfung der zur Erstimpfung und Wiederimpfung vorzuliegenden Kinder aus den Jahren 1900 und 1889 sind in der Gemeinde Neuende folgende Termine angesetzt:

- A. Für die Gemeinde Neuende, außer Rüsterfel und Neuengroden.
1. **Dienstag den 18. Juni d. J.** nachmittags 4 Uhr in der neuen Schule zu Neuende die Erstimpfung der in den Monaten Januar bis Juni geborenen Kinder. Nachschau Mittwoch den 26. Juni nachmittags 3 Uhr.
  2. **Mittwoch den 19. Juni d. J.** nachmittags 3 Uhr in der neuen Schule zu Neuende die Erstimpfung der in den Monaten Juli bis Dezember geborenen Kinder. Nachschau Mittwoch den 26. Juni nachmittags 4 Uhr.
  3. **Donnerstag den 20. Juni d. J.** nachmittags 4 Uhr in der neu n Schule zu Neuende die Wiederimpfung Nachschau Donnerstag den 27. Juni nachmittags 4 Uhr.

- B. Für Rüsterfel und Neuengroden.
1. **Freitag den 21. Juni d. J.** nachmittags 4 Uhr in der Schule zu Neuengroden die Wiederimpfung. Nachschau Freitag den 28. Juni nachmittags 4 Uhr.
  2. **Freitag den 21. Juni d. J.** nachmittags 4 1/2 Uhr in der Schule zu Neuengroden die Erstimpfung. Nachschau Freitag den 28. Juni nachmittags 4 1/2 Uhr.
- Wegen der Wiederimpfungen werden die Herren Lokalsch.-Limpfektoren auf die Verfügung des Großherzoglichen Ober-Schulkollegiums vom 24. August 1900 hingewiesen.

Sever, 1901 Mai 21.  
A. M. I.  
F. B. d. A.: Nutzenbecher.

**Privat-Bekanntmachungen.**  
Weine u. Spirituosen aus der Weingroßhandlung Hesse & Haars, Bremen.  
**Reinhard Büch. Wwe.**  
Frische Buttermilch. **G. Enten.**

**Reisekoffer, Handkoffer, Damenkoffer, Handtaschen, Touristentaschen** empfiehlt in großer Auswahl **Rudolf Popken, Sattler.**

Mondamin, Maisena, Reis-, Fuder- und Kartoffelwehl, Grieß, echte ital. Macaroni, Dr. Deters Sufin, Puddingpulver 2c. Giler's, Drg.  
Prima Himbeer- u. Kirschschaf. D. D. Birnen, Kug- u. Schnittäpfel. D. D. Pflanzen Bd 10, 20, 30 u 40 Pfg D. D. Frische Molkerei- und Grasbutten, ff. Rahm- und Gdamerkäse Giler's.  
Vorzügl. schöner Krautkäse. Giler's.  
**Kartoffeln**, 4 verschied. Sorten, in schön lochender Ware. Giler's.

**Herren-Sommer-Weberzieher, Rock- und Jackett-Anzüge, Beinkleider u. Westen, Knaben-Anzüge** in jeder Größe, **Herren-Schlipse und -Wäsche** empfiehlt **Carl Möhlmann.**

Eichene Damm- und Nadel-pfähle, sowie Bauholz, 15 bis 20 Meter lang.  
**Mederns. Herm. Ernst.**  
Feinste Grasbutter empfiehlt **F. Alverichs.**  
Habe keinen schweren Rindstier zu verkaufen.  
Wilschauen. **H. Groninger.**

**Herren- und Damen-Glancehandschuhe** empfiehlt **Carl Möhlmann.**

**Kräftige Gemüsepflanzen** empfiehlt **Moorhausen. H. Regling.**  
Zu verkaufen zwei Herdbüchtere. Neu-Aug.-Groden. **H. Bremer.**  
Suche ein Saugfüllen anzukaufen. Offerten mit Alter und Preisangabe erbeten.  
Nemdorf b. Waddewarden **B. Hinrichs.**

Zu kaufen gesucht **50 fette Kälber und fette Schweine.** Abnahme nächste Woche.  
Schüttling. **C. Feilmann.**

**Guten Dünger,** jedes Quantum, sucht zu kaufen **Moorhausen. H. Regling**  
Empfehle meinen Herdbüchtere **Galan Nr. 8798,** Vater Herdbuch- u. Brämienstier Delphin, Mutter Herdbuch- u. Brämienstier Sibonta. Deckgeld 3 Mark.  
Waddewarden. **Heinr. Jürgens.**  
Meinen angeforderten Rindstier wünsch' zu verkaufen.  
Tettens, den 23. Mai 1901.  
**W. Hingen.**

Empfehle meinen **Stier.** Deckgeld 3 Mk.  
Kopperburg. **Martin Meenen.**  
Empfehle meinen **Stier bester Abstammung zum Decken.**  
Nahrdum. **Carl Wolf.**

**Schützenhof.**  
Am 1. Pfingsttage morgens von 8 Uhr an **Frühkonzert** von der Kapelle der 2. Matrosen-Division. Nachmittags von 3 Uhr an **Konzert im Park.**

Am 2. Pfingsttage **großer Ball.** Anfang 4 Uhr.  
Raum für Fahrräder, sowie Stallung und Weide für Pferde genügend vorhanden.  
**Fr. Rüpfert.**

**Gesucht** auf sofort ein **Schuhmachergehilfe.** Dauernde Beschäftigung.  
**A. D. Röster.**  
Suche auf sofort oder später einen Knecht. Moorhausen. **H. P. Meenen.**  
Suche auf sofort einen Knecht. Sonnhausen. **D. Taden.**  
Habe eine dreijährige Stute zu verkaufen. **D. D.**

Mein Stier deckt für 4 Mk.; erbliebt in Waddewarden die höchste Punktanzahl. Goldschau u. Hayung Janken.  
Empfehle meine bek. Brämienstiere:  
1. **Diaz** 5226 (Belloto, Nigger, Junius);  
2. **Franz Joseph** 7784 (Thras);  
3. den mit 32 B. geförten Jährling v. Effect (Abtains, Nigger) aus b. Hanja: **Graf Schwerin.**  
Deckgeld 6 Mk.  
**Wiederbüch. C. Damm.**

Empfehle meinen angeforderten **Stier.** Deckgeld 3 Mark.  
Moorhausergroden. **Siebel Evers.**

# Warenhaus J. M. Valk Söhne, Jever,

unterhält in fertigen Anzügen für Herren und Knaben, fertigen Paletots, Loden-Joppen, einzelnen Röcken, Beinkleidern  
**unstreitig das grösste Lager.**  
 Verkauf nur gegen Barzahlung.

Mein Geschäft ist am zweiten Pfingsttage von 8 bis 10 Uhr und von 12 bis 2 Uhr geöffnet.  
 Jever.

## Herren-Anzüge, Knaben-Anzüge

heute frisch aus Arbeit erhalten.  
 Meine fertigen Sachen sind nur aus guten Stoffen  
 meines eigenen grossen Stoff-Lagers angefertigt.  
**Billige feste Preise.**  
**A. Mendelsohn.**

### Filialen der Oldenburger Bank in Jever und Hohenkirchen.

Zinsvergütung für Einlagen bei halbjähriger Kündigung und wechselndem  
 Zinsfuß mindestens 2 1/2% und höchstens 4% p. a., zur Zeit  
**3 1/2 Prozent,**

auf feste Termine nach Vereinbarung.  
 An- und Verkauf von Wertpapieren. Gewährung von Vor-  
 schüssen in laufender Rechnung und gegen Wechsel. Uebersetzung und  
 Sendung von Geldern nach dem Auslande. Aufbewahrung und  
 Verwaltung von Wertpapieren.

Filiale der Oldenburger Bank in Jever.  
 Lohse, ppa. Carstens.  
 Filiale der Oldenburger Bank in Hohenkirchen.  
 H. Jürgens.

### Empfang ab Fabrik 1 Originalstie mit 50 Stück Nideltwebern

(Marke Junghans),  
 das Beste, was überhaupt darin gemacht  
 wird, und gebe dieselben billig ab.  
 Friedrich Thym, Uhrmacher,  
 Pootfiel.

Den geehrten Bewohnern von Heid-  
 mühle und Umgegend zur Nachricht,  
 daß ich mich daselbst als

### Malermeister

niedergelassen habe.  
 Bei reeller und prompter Bedienung  
 bitte um vielen Zuspruch.  
 Hochachtungsvoll

Otto Hinrichs.

Wohne bei Herrn Schön.

### Kaffeehaus vor Upjever.

Jeden Sonnabend und Sonntag  
**großes Partiefegeln.**  
 Bringe meinen Garten mit vielen  
 schattigen Bäumen in Erinnerung und  
 halte denselben zur heftigen Benutzung  
 bestens empfohlen.  
 Für gute Speisen und Getränke  
 werde bestens Sorge tragen. Solide Preise.  
 Hochachtungsvoll

### Frau Groenewold.

Echter Doornkaat.  
 Jever. Reinhard Licht Bwe.

Habe zu den Pfingstfeiertagen  
**mehrere Fahrräder**

zu vermieten.  
 Hotel Schütting. Fris Janßen.

Fernsprecher Nr. 4.

### Arbeiter-Unterstützungs-Verein Nüsterfiel und Umgegend.

Sonntag den 26. Mai abends 8 Uhr

### Generalversammlung

im Lokale des Herrn Schröder.  
 Um vollzähliges Erscheinen bittet  
 der Vorstand.

### Nüsterfiel.

Am zweiten Pfingstfeiertage nachmittags  
 von 4 Uhr ab

### große öffentliche Tanzmusik,

wozu febl. einladet  
 Nüsterfieler Hof. D. G. Janßen.

### SANDE.

Am 2. Pfingstfeiertage

### Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet  
 G. P. Laddiken.

### Am zweiten Pfingstfeiertage grosser BALL.

Militärmusik.  
 Es ladet freundlichst ein  
 Hohenkirchen. Follen.

### Am 2. Pfingsttage große Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet  
 Winsen. K o h l.

Billig zu verkaufen  
 eine Bandsäge, verbunden mit Fräse- und  
 Bohrmaschine.  
 G. D. Reents, Kirchplatz.

Verantwortlicher Redakteur: G. Wettermann in Jever.

### Adolf Gerken.

Unsere Geschäfte sind an beiden  
 Pfingsttagen geschlossen.

J. Cramer.  
 C. F. Dufren.  
 J. F. Dettken.

### Pfingstpostkarten

empfehlen in größter Auswahl  
 Carl Altona.

### Geburts-Anzeige.

Die glückliche Geburt einer Tochter  
 zeigen hoch erfreut an

J. Müller und Frau  
 Helene geb. Follers.

Warben, den 24. Mai 1901.

### Verlobungs-Anzeigen.

Statt besonderer Meldung.  
 Die Verlobung unserer Tochter **Elisa-  
 beth** mit dem Landwirt Herrn **Hein-  
 rich Onken** in St. Joost beehren  
 wir uns ergebenst anzuzeigen.

Gd. Hullen und Frau  
 Wüppelbergroden geb. Hobbie.  
 Pfingsten 1901.

### Elisabeth Hullen Heinrich Onken.

Verlobte.

Statt besonderer Meldung.

Verlobte:  
**Marie Emken**  
**Hermann Reents.**  
 Sillenstede, Moorsum,  
 Pfingsten 1901.

Statt besonderer Mitteilung.

### Marie Kleyhauer Johann Behrends.

Höbeke, Tammshausen  
 (Dürrland), (Severland).  
 Pfingsten 1901.

### Todes-Anzeige.

Gestern Nachmittag um 2 1/2 Uhr endete  
 bei sanfter Tod die jahrelangen Leiden  
 meines innig geliebten Mannes und meiner  
 Kinder liebevollen Vaters, des früheren  
 Zimmermanns

### Hinrich Lammers,

im Alter von 37 Jahren, welches mit  
 tief betäubtem Herzen zur Anzeige bringen  
 die trauernde Witwe und Kinder  
 nebst Mutter und Schwester.  
 Cleverns, den 23. Mai 1901.

Die Beerdigung findet statt Mittwoch  
 den 29. d. M. nachmittags 4 Uhr.

### Dankjagungen.

Für die vielen Beweise der Teilnahme  
 bei dem Verluste meiner lieben Frau  
 und unserer guten teuren Mutter sagen  
 wir herzlichsten Dank.

Familie Ehmen.

Jever, 1901 Mai 24.

Allen, die unsern teuren Entschlafenen  
 das Geleit zur letzten Ruhestätte gegeben  
 haben, sagen wir auf diesem Wege unsern  
 innigsten Dank.

Familie Mehnen.

Wobslapp, den 23. Mai 1901.

Allen, welche unsern lieben Verstorbenen  
 das Geleit zur Ruhestätte gegeben, sowie  
 Herrn Lehrer Böverstein für seine trost-  
 reichen Worte sagen wir unsern innigsten  
 Dank.

Frau Sohn und Kinder.  
 Fedderwarden, den 24. Mai 1901.

Dieszu ein zweites Blatt.

Der landwirtschaftl. Verein Wanger-  
 land versammelt sich Sonnabend den  
 25. Mai d. J. nachm. 5 1/2 Uhr in S.  
 Duns Wirtshause hieselbst.  
 T.-D.: 1. Vorschläge zur Wahl der  
 Kreisrichter für die Bezirksämter; 2. Ge-  
 sellschaftsreise der D. L.-G. Beschaffung  
 der erforderlichen Fuhrwerke etc.; 3. aus den  
 Protokollen des Vorstandes der Land-  
 wirtsch.-Kammer; 4. Errichtung einer  
 Marsch-Versuchs-Wirtschaft; 5. Aufnahme  
 neuer Mitglieder; 6. Verschiedenes.  
 Hohenkirchen. Der Vorstand.

### Schützenfeste.

Am 26. Mai, Pfingstsonntag, nachmitt.  
 3 Uhr tritt die Kompanie zum Aus-  
 marsch nach dem Schützenhofe vor dem  
 Rathaus an.

Jever, 1901 Mai 22.  
 Franz, Hauptmann.

### Kaisersaal Jever.

Am 1. Pfingsttage nachmittags 4 Uhr  
 anfangend

### Militär-Konzert,

Entrée frei.

### Am 2. Pfingsttage grosser Ball.

Entrée frei. — Militärmusik.



### Schützenfest zu Friedeburg.

Am 2. Pfingsttage wird das diesjährige  
 Schützenfest stattfinden, zu dessen fleißigem  
 Besuch ich freundlichst einlade.

Gastwirt Hertens,  
 Friedeburg.

### Verband der Züchter des Oldenburger eleganten schweren Aufsperdes.

Die öffentliche Vorführung der seitens  
 des Verbandes in Halle a. S. zur Aus-  
 stellung gelangenden Pferde findet am  
 Montag den 10. Juni d. J. vorm. 10 Uhr  
 in Hohenkirchen statt, wozu Interessenten  
 hienmit eingeladen werden.

Hohenkirchen, den 23. Mai 1901.

Der Vorstand.

Gd. Lübben.

### Theater in Lettens.

Sonntag den 26. d. Mts.

### Schneewittchen.

Märchen in 5 Akten. — Anfang 8 Uhr.

Nachmittags 3 1/2 Uhr

### Kinder-Vorstellung.

Montag den 27. d. Mts.

### Medea und Jason.

Romisches Zauberspiel in 4 Akten.

Anfang 8 Uhr.

Es laden ergebenst ein

v. Felden. Genzel.

### Blumentohl.

Am beiden Pfingstfeiertagen

### Hühner-Verfegeln.

Es ladet freundlichst ein

S. M e m m e n.

# Jeverisches Wochenblatt.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.  
Abonnementpreis pro Quartal 2 M. Alle Postanstalten nehmen  
Bestellungen entgegen. — Für die Stadtabonnenten incl. Fringelohn 2 M.

Nebst der Zeitung

Anzeigengebühr für die Courtage oder deren Betrag:  
für das Herzogtum Oldenburg 10 S. für das Reich 15 S.  
Druck und Verlag von C. F. Meißner & Söhne in Jever.

## Jeverländische Nachrichten.

N<sup>o</sup> 121.

Sonnabend den 25. Mai 1901.

111. Jahrgang.

### Zweites Blatt.

#### Privat-Bekanntmachungen.

Die den Geschwistern v. Freeden gehörigen, in der Gemeinde Hohenkirchen günstig gelegenen und in bester Kultur befindlichen

#### Marischlandgüter Altgarmssiel und Poppuse,

erstes 65 Hektar 59 Ar 40 Dm.,  
letzteres 55 Hektar 90 Ar 05 Dm. groß,  
sollen zum Antritt auf den 1. Mai 1902  
öffentlich an den Meistbietenden verkauft  
werden.

Termin zur öffentlichen Versteigerung  
wird angelegt auf

Dienstag den 28. Mai d. J.  
vorm. 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

in Horch's Restaurant in Jever.

Nähere Auskunft erteilt der unter-  
zeichnete Verkaufsbevollmächtigte bereit-  
willigst und kostenfrei.

Hohenkirchen, den 5. Mai 1901.

H. Jürgens.

#### Landgut-Verkauf.

Herr Hausmann C. F. Grapel zu  
Horum hat wegen beabsichtigten Fortzuges  
sich beauftragt, sein zu Horum belegenes

#### Landgut

zum Antritt auf den 1. Mai 1902 (auf  
Wunsch auch früher) öffentlich an den  
Meistbietenden zu verkaufen.

Das zu verkaufende Landgut liegt an  
schöner Lage, ist bester Bonität und hat  
eine Größe von 33 Hektar 15 Ar 85 Dm.  
— 70<sup>1</sup>/<sub>100</sub> Matten.

Die Befichtigung des Landgutes ist  
jederzeit zu rne gestattet, auch werden die  
Verkaufsbedingungen sowie etwaige er-  
wünschte Auskunft von mir bereitwilligst  
erteilt.

Verkaufstermin wird angelegt auf

Dienstag den 28. Mai  
nachm. 3 Uhr

in J. C. Horch's Restaurant in Jever.

Käufer werden eingeladen.

Warden. J. Müller, Aukt.

Werde Dienstag

30 bis 40 Stück große u. kleine

#### Schweine

auf dem Marke zum Verkauf stellen.  
Darunter befindet sich eine große Anzahl  
zur sofortigen Zucht und Mast geeignet,  
passend für Landwirte und Müller.

Jever. H. D. Garmes.

Zu verkaufen

ein noch gut erhaltener kleiner Kochherd.  
St. Annenstr. C. Albers.

Zu verkaufen

ein Haufen Pferdeböinger.  
Mag. C. Josephs.

Zum öffentlichen Verkauf der von den  
Erben des weil. Dieb. Gerdes z. Neuenber-  
alten groden teilungshalber zu verkaufend  
n Grundstücke, nämlich:

4 Wohn- und Geschäfts-  
häuser zu Münsterfel mit  
Garten und Land,  
mehrere zu Banplätzen  
geeignete Landstücke an der  
Radialstraße bei Münsterfel  
bezw. an Schaar,  
der Weideländereien bei  
Münsterfel zu 11,7498 ha,  
genannt Wupp, und zu  
10,2952 ha in 7 Stücken  
am Neugrodensteich,

wird dritter und letzter Termin angelegt  
auf

Mittwoch d. 29. Mai d. J.  
mittags 12 Uhr

in Schroeders Wirtshaus zu Münsterfel.  
Bezüglich der Lage und Größe der ein-  
zelnen Grundstücke wird auf die Bekannt-  
machung für den ersten Verkaufs termin  
vom 27. April d. J. Bezug genommen.

In obigem Termine wi. d.  
vorausgesetzt, daß Käufer sofort  
genügende Sicherheit leisten,  
auf einige Grundstücke bestimmt,  
auf andere höchstwahrscheinlich  
der Zuschlag erfolgen.

Die Grundstücke werden so-  
wohl einzeln, als beliebig zu-  
sammengelegt zum Aufstake  
kommen.

Jever. M. H. Minssen.

#### Weideland-Verpachtung in Sande.

Das von E. Bruns gepachtete

#### Theilensche Weideland

in Sandersjengroden, — 48,42 Grajen,  
soll pro 1901 im ganzen oder geteilt  
anderteil verpachtet werden. Termin dazu  
steht an auf

Dienstag den 28. Mai 1901  
nachm. 5 Uhr

in Friedrich's Gasthaus beim Bahnhof  
Sande, wozu Liebhaber einlade mit dem  
Bemerken, daß bei genügendem Gebot als-  
dann der Zuschlag erfolgen soll, da ein  
weiterer Termin nicht stattfindet.

J. H. Gudeken,  
Auktionator.

Für Landente empfiehlt: starke  
Andleder-Schaft u. Arbeitsstiesel  
sowie kräftige Schuhe für Männer,  
Frauen und Kinder, nur b. ste haltbare  
Ware zu den billigst gestell'ten Preisen.  
Alle besseren Schuhwaren in größter  
Auswahl billigst. Aeltere Sachen  
unter Selbstkostenpreis.

Jever. Ecke Neuenmarkt. Herm. Wolff.

Zu verkaufen

eine 13jährige Stute mit Sinfüllen vom  
Erbo und eine 2jährige Stute.  
Neundorf b. Waddew. Stahmer.

**Schuhwaren** in schwarz  
und farbig  
treffen täglich in neuen Sendungen ein.  
**Ad. Stoffer**,  
Elise Hillers Nachf.

1st  
**Pfeiffer & Diller's Kaffee-Essenz**  
nicht geradezu unübertroffen? Bestehen Sie darauf, die  
echten Original-Dosen zu erhalten, die beste von allen!

**Neuheiten**  
in  
Damen-Kragen,  
Tüll- u. Spitzen-Kragen,  
Capes,  
Damen-Jackets,  
Mädchen-Jackets  
sind in größter Auswahl heute  
wieder eingetroffen und em-  
pfehle solche zu äußerst niedrig  
gestellten Preisen.

**Carl Möhlmann.**  
Jedermann kann selbst photographieren!  
Großes Lager  
Photographie-  
Apparate  
zum Preise von 1, 2, 3,  
4, 5, 7, 10, 15—20,  
25, 30, 40, 60 bis  
130 Mk.

Utensilien zur Photographie, **Neuheiten.**  
Illustrierte Kataloge zur Verfügung.  
Vorteilhafteste Bezugsquelle  
**J. Remmers.**  
**Waddens, Putzadigen.**  
Empf. best. garantiert keinf  
**Butjadinger Grassamen,**  
vorz. zur Ansamung von Dauerweiden,  
à Gr. 20 Mk. Probe franko.  
D. Wefer.

**Feinste Grasbutter.**  
J. H. Cassens.  
**Butjadinger Grassamen**  
(Probe auf Wunsch), besonders geeignet  
zur Ansamung von Dauerweiden, empfiehlt  
bei freier Bahnfracht  
**Herm. Martens, Postf. Abbehauser.**  
Wünsche ein 3 bis 6 Jahr altes  
kräftiges Arbeitspferd (Wallach) zu kaufen.  
Bitte um Offerten mit Preisangabe.  
A.-Wiefels. Fr. Hinrichs.

**Glacee-  
Handschuhe,**  
neue Sendung.  
**Carmen** mit 3 Drff.  
Paar 1,50 Mk.  
**Prima** mit 3 Drff.  
Paar 1,90 Mk.  
Massenauswahl.  
**A. Mendelsohn.**

**Gemüse- und  
Blumenpflanzen**  
(Massenvorrat) empfiehlt  
Jever. Aug. Windels.  
**Oldenburger  
Versicherungsgesellschaft.**

Der unterzeichnete Agent der Oldenburger  
Versicherungsgesellschaft besorgt kostenlos  
die Versicherung von Gebäuden, Vieh,  
Feldfrüchten, Warenlagern, Möbeln etc.  
gegen Feuergefahr. Die Prämie ist fest  
stehend und äußerst gering, der niedrigste  
Satz der überhaupt bei Versicherungen  
berechnet wird. Baköre, Lehrer und Be-  
amte erhalten bei der Oldenburger Ver-  
sicherungsgesellschaft besondere Vergünsti-  
gungen. Jede gewünschte Auskunft erteilt  
Unterzeichneter bereitwilligst.  
Jever. Aukt. H. A. Meyer.

Habe mich in **Wilhelmshaven, Ecke  
Göber-Victoriastraße, Eingang Göber-  
straße, als Spezialarzt für  
Ohren-, Hals-, Kehlkopf-, Nasen-  
und Mundleiden**  
niedergelassen.  
Sprechstunden 10—<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 1, <sup>1</sup>/<sub>2</sub>—5 Uhr.  
**Dr. med. Lahrtz.**  
Illustrierte Herrenwohnung  
gesucht mit Morgentasse. Offerten mit  
Preisangabe unter Nr. 31 an die Exp.  
d. S. W. erbeten.

Nach

# Helgoland

Sonderfahrten des Hamburger Salon-Schnelldampfers

„**Silvana**“

von **Zeber** am

**Pfingstsonntag u. Pfingstmontag**

(von Zeber bis Wilhelmshaven mit der Eisenbahn).

Fahrplan für beide Pfingsttage:

Abfahrt von Zeber . . . . .	5,50 mg.	Abfahrt von Helgoland . . . . .	5,00 nm.
"    "    "    "    "    "    "    "	6,29 "	"    "    "    "    "    "    "    "	8,00 "
"    "    "    "    "    "    "    "	6,48 "	Abfahrt von . . . . .	11,04 "
Abfahrt von . . . . .	9,00 "	"    "    "    "    "    "    "    "	11,22 "
"    "    "    "    "    "    "    "	12,00 mitt.	"    "    "    "    "    "    "    "	12,01 nachts.

<b>Fahrpreise</b>	<b>Wt.</b>	<b>8,-</b>	<b>1</b>	<b>Tag</b>	<b>gültig</b>	<b>II. Kl.</b>	<b>I. Kl.</b>
für Hin- und Rückfahrt	"	9,-	2	"	"	Eisenbahn	Dampfer
einschl. Bandungskosten	"	7,50	1	"	"	III. Kl.	
in Helgoland	"	8,50	2	"	"	Eisenbahn	

Fahrkarten im Vorverkauf bei **H. Wendelsohn** in Zeber, am Abfahrtstage bei der **Fahrkarten-Ausgabestelle** am Staatsbahnhof.

**Nordsee-Linie Hamburg.**



**Wundern Sie sich nicht**

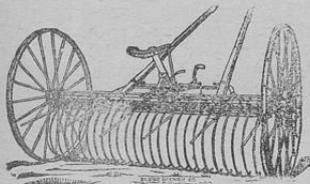
länger über die blendende Wäsche Ihrer Nachbarin, sondern versuchen Sie sofort **Dr. Thompson's Seifenpulver** Marke **SCHWAN**, und alle Freundinnen werden fortan Ihre schwanenweisse Wäsche bewundern. **Man verlange es überall!**

**Weltberühmt**  
sind die **Original-**

**Osborne**  
**Columbia**

Höchste  
Auszeichnung  
Weltausstellung  
Paris 1900  
„Grand Prix“.

neueste und verbesserte  
**Gras- u. Getreide-Mähmaschinen.**



**Selbstbinder**  
**Stählerne Heuwender**  
**Stählerne Heurechen**  
**Scheiben- und Federzahn-Eggen.**

Glänzende Siege und erste Preise errungen.  
Prospekte jederzeit bereitwillig durch die Vertreter oder durch den **General-Vertreter:**

**Claus Dreyer, Bremen.**

Eine frdl. Oberwöhung, passend für eine einzelne Dame.

Osterstraße 306.

Zu verpachten 5 Matten bestes Weideland in der Nähe von Zeber. Näheres bei **G. Den, Zeber, Stadtwage.**

## Achtung!

Auf zum grünen Jäger!

Pfirsichabend und folgende Tage  
Anfang des großen

## Preisstegels.

1. Preis ein hochelegantes neues Fahrrad und verschiedene Geldpreise.  
Es ladet ein

**G. Hinrichs.**

### Kaffeehaus Varel.

Das im Varel Wald romantisch gelegene Stabliem ist Kaffeehaus mit großen Baranlagen, schönen schattigen Sitzplätzen und großen Lokalitäten, h. lte Gesellschaften, Touristen, Beinen und Schulen u. Sommer-Ausflügen bestens empfohlen. Größere Vereine Anmeldungen erwünscht.

**Carl Wiemken,**  
Inhaber.

### Feldhausen.

Am 2. Pfingsttage

## großer Ball

im festlich geschmückten Zelte.  
Es ladet fr. ein **W. H. Becken.**

### Schortens.

Am zweiten Pfingsttage

## grosse Tanzmusik.

Es ladet freundlichst ein  
**D. Gerdes.**

### Siebetshaus.

Am ersten Pfingsttage morgens von 6 Uhr an

## Auslegen von Hühnern usw.

**Ed. Rippen.**

Am 2. Pfingsttage

## großer Ball,

wozu jedermann freundl. einlade.  
Minfen. **G. Dieken**

### Hooksiel.

## Hôtel z. schwarzen Bären.

Am zweiten Pfingsttage

## große Tanzmusik

für jedermann  
Doppelbesetzung Orchester.  
Es ladet freundlichst ein  
**Heinr. Wilten.**

### Sillenstede.

Am 2. Pfingstfeiertage nachmittags bei gutem Wetter

## Freikonzert,

abends

## Ball,

Militärmusik.  
Es ladet ergebenst ein  
**H. D. Janssen.**

Am 2. Pfingsttage

## Tanzmusik,

wozu freundlichst einlade  
**Tettens. G. Graf.**

### Carolinensiel.

Montag den 27. Mai, als am 2. Pfingstfeiertage, findet im Hotel zum Deutschen Hause

## Ball

statt, und ladet zu zahlreichem Besuch ein  
**J. E. Finnersen.**

### Kaifershof.

Am den Pfingst-Festtagen

## Ausschank

von

## Münchener Löwenbräu.

**Bernh. Jacobs.**

Am 2. Pfingsttage

## große Tanzmusik.

Es ladet freundlichst ein  
Sengwarden. **Adolf Gerdes.**

### Antonslust.

Am 2. Pfingsttage

## großer Ball.

Es ladet freundl. ein **W. Böök.**

Am 2. Pfingsttage

## große Tanzmusik.

Es ladet freundlichst ein  
**Gaddien. Freese.**

### Hohenkirchen.

Am 2. Pfingsttage

## großer Ball,

wozu freundlichst einlade

**Herm. Buns.**

Am 2. Pfingsttage

## Tanzmusik,

wozu freundlichst einlade  
Tettens. **Christian Harms**

### Seidmühle.

Am 2. Pfingsttage

## großer Ball.

Es ladet freundlichst ein  
**Decker.**

## Aufforderung.

Alle, welche mir aus dem Jahre 1900 und früher schulden, erluche ich um Zahlung bis zum 1. Juni d. J. Alle bis dahin nicht bezahlte Forderungen werden eingeklagt.

Sillenfelder Mühle. **St. F. Giltz.**



Zu kaufen gesucht  
4-10jährige  
magere und fette

## Pferde.

Sofortige Abnahme.  
Bitte um Anmeldeungen.  
**Max C. Josephs.**

## Kaufe fette Schweine und fette Kälber.

Zahle höchsten Tagespreis. Anmeldungen erbittet  
Zeber, St. Anuenthor. **Julius Sevy**

## Malergehülften

finden in Bremen dauernde Beschäftigung bei einem Mindestlohn von 25 Mt. bei 54stündiger Arbeitszeit. Schriftlich oder mündlich zu melden im  
**Arbeitsnachweis, Gewerbehaus, in Bremen.**

Gesucht

ein Mädchen für alles bei einzelnen Deuten; dasselbe muß im Waschen erfahren sein.  
Wilhelmshaven, Bismarckstr. 21.  
**Sille.**

Verloren

auf der Strecke von Moorhausen nach Sillenstede ein Portemoinale mit Inhalt. Gegen Belohnung abzugeben an  
**J. D. Fürgens, Moorhausen.**

Zu verkaufen

Schöne 7 Wochen alte Zeffel.  
Feddwarden. **Heinr. Jacobs.**

**Öbrigkeitliche Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

Der Plan über die Ausleerung eines weiteren Telegraphenabels durch den Ums-Jabelanal bei Martenfel und zwar östlich von der Chaussee Wilhelmshaven-Sande (Oldenburg) liegt bei dem Kaiserlichen Postamt in Sande (Oldenb.) aus Oldenburg (Brzgth.), 18. Mai 1901. Kaiserliche Ober-Postdirektion. **Trentler.**

Das in der Stadt Jever belegene alte Gymnasium nebst großem Schulplatz und Nebengebäuden sowie dem Ausgang vom Schulplatz zum Hopfenzaun soll

**Montag den 3. Juni d. J. vormittags 11 Uhr**

zum dritten Male auf dem Amte öffentlich zum Verkauf gebracht werden. Das große Hauptgebäude befindet sich in gutem baulichen Zustande, enthält etwa 17 teilweis sehr geräumige Räume nebst großem Dachboden und hat eine Frontlänge an der Straße von etwa 45 Meter. Die Brandversicherungssumme der Gebäude beträgt 40 650 Mark. In den ersten beiden Terminen ist bisher nur die Summe von 8000 Mark geboten.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können aber vorher auch in der Amtsregistratur eingesehen werden.

Jever, 24. Mai 1901.

Am.

**G. Bödeker.**

In das Handelsregister Abteilung A Nr. 32 des Registers) am 15. Mai 1901 eingetragen worden:

Firma: **Wilhelm Deder.**

Sitz: **Kopperhorn.**

Inhaber: Kaufmann **Richard Wilhelm Deder** zu Kopperhorn.

Branche: **Kolonialwarenhandlung.**

Jever, den 15. Mai 1901.

Großherzogliches Amtsgericht.

**Zwangsversteigerung.**

Jever. Dienstag den 28. Mai 1901 nachmittags 4 Uhr sollen im Adler hiesig

- 4 Schweine, 2 große Bücherschränke, 4 kompl. Betten mit Sprungfeder-matratzen, 1 Klavier, 1 Kleiderschrank, 2 Tische

gegen Barzahlung versteigert werden.

Bohlmann,

stellv. Gerichtsvollzieher.

**Grasverkauf.**

Das Gras an den Amtschaußen

- 1. Heidmühle-Hölle, 2. Hoffhausen-Langewerth,

soll Sonnabend den 1. Juni d. J. nachmittags 6 Uhr in Baren Wirtshaus zu Accum;

dasjenige an den Amtschaußen

- 3. Heidmühle-Schortens-Göbens, 4. Schortens-Dose

soll Mittwoch den 5. Juni d. J. nachmittags 6 Uhr in M. H. Gerbes Wirtshaus zu Schortens gegen Barzahlung verkauft werden.

Barfel, 23. Mai 1901.

Blagge.

**Gemeindefache.**

Die an den Steinpfäden vorzunehmenden Anlegungen sollen nach bisherigen Bestimmungen vergeben werden. Offerten sind bis zum 6. Juni d. J. hier einzureichen.

Mittelbeich. **K. Wopfen.**

**Privat-Bekanntmachungen.**

Weine u. Spirituosen aus der Weinhandlung **Hesse & Haars, Bremen.**

**Reinhard Büch, Wwe.**

Blumenholz und Salzgurken frisch eingetroffen.

**P. Koeniger.**

Alle feinsten Messina = Apfelsinen empfohlen

**d. D.**

**Gemüsepflanzen,**

alle Sorten, großer Vorrat, sind billig zu haben bei

**J. G. Friese,**

am alten Markt.

**Programm**

zur Feier des

**5. Verbands-Sängerfestes**

der gemischten Chöre des Severlandes

und Umgegend

**Sonntag den 9. Juni 1901**

bei **Gerhard Hellmerichs** in **Senwarden.**

- 1. Von 1—2 Uhr Empfang der auswärtigen Vereine.
- 2. Um 2 Uhr Generalprobe.
- 3. Um 3 Uhr Beginn des Konzertes und der Liedervorträge.
- 4. Von 7 Uhr an

**Fest-Ball**

in den verschiedenen Lokalen

sowie

**Konzert einer Sängergesellschaft.**

Die Musik zum Konzert und Ball wird von 15 Mitgliedern der Kapell der Kaiserl. 2. Matrosen-Division ausgeführt.

Nichtmitglieder sowie Damen zahlen zum Festplatz ein Eintrittsgeld von 50 Pfg., Kinder 25 Pfg. Tanzband für Mitglieder 1 Mk., Nichtmitglieder 1,50 Mk. Singeltanz 20 Pfg.

Der festgebende Verein **Orpheus.**

**Wegen vorgerückter Saison**

**grosse Preisermässigung**

in unserer Spezialabteilung

**Damen-Konfektion.**

**J. M. Valk Söhne,**  
**Jever.**

Die früheren Preise und die jetzigen herabgesetzten Preise sind auf jedem Etiquett deutlich vermerkt.

**Achtung!**

Auf zum grünen Jäger!

Am Freitag und folgende Tage

Anfang des großen

**Preistegelus.**

1. Preis ein hochelegantes neues Fahrrad und verschiedene Geldpreise.

Es ladet ein

**G. Hinrichs.**

**Rüstersiel.**

Am 2. Pfingsttage

**öffentlicher Ball,**

wozu freundlichst einladet

**G. Wiggers.**

**Rüstersiel.**

Am zweiten Pfingstfeiertage nachmittags von 4 Uhr ab

große öffentliche

**Tanzmusik,**

wozu febl. einladet

**Rüstersieler Hof, D. H. Zanßen.**

**Heidmühle.**

Am 2. Pfingsttage

**großer Ball.**

Es ladet freundlichst ein

**Decker.**

Das Reinigen der Schornsteine in der Gemeinde Palens beginnt in den nächsten Tagen.

**H. Körner.**

**Kaisersaal Jever.**

Am 1. Pfingsttage nachmittags 4 Uhr anfangend

**Militär-Konzert,**

Entrée frei.

Am 2. Pfingsttage

**grosser Ball.**

Entrée frei. — Militärmusik.

**Hotel zum schwarzen Adler,**

Jever.

Am 2. Pfingsttage

**grosser Ball.**

**Bahnhofshalle Jever.**

Am 2. Pfingsttage

**großer Ball**

im festlich geschmückten, großartig elektrisch erleuchteten Saal.

Musik von der Kapelle der Kaiserlichen 2. Matrosen-Division.

Anfang 4 Uhr.

Es ladet febl. ein

**Ad. Clusmann.**

Am 2. Pfingsttage

**große Tanzmusik,**

wozu freundlichst einladet

**Sooffiel.**

**Berthold Willms.**

Am 2. Pfingsttage

**große Tanzmusik,**

wozu freundlichst einladet

**Wansen.**

**Kohl.**

Die auf den 2. Pfingsttag angeordnete Tanzmusik fällt krankheits halber aus.

Förten.

**Scherf.**



**Kriegerverein**  
**Hornumerfel.**

Kameraden, welche am Bundesfest in Osterburg teilnehmen wollen, haben sich und event ihre Damen bis spätestens zur nächsten Versammlung im Vereinslokal anzu melden.

Der Vorstand.

**Gesellen-Verein Jever.**

Am 1. Pfingsttage morgens 5 Uhr

**Herrentour**

nach Upjever. Abmarsch bei Duden.

Der Vorstand.

Die Einwohner des Ortes Senwarden werden hiermit freundlichst gebeten, zu dem am 9. Juni stattfindenden Sängersfest zur Ausschmückung des Ortes behilflich sein zu wollen. Tannengrün wird vom Verein Orpheus genügend angefahren werden und ist selbiges beim Vereinslokal zu empfangen.

Der festgebende Verein Orpheus.

**Regulateure, Tafel-, Wand- und Weckuhren.**

Düropfische

**Nähmaschinen,**

Gold-, Silber-, Alfenidewaren, Nickelketten,

goldene Trauringe

von 6 bis 8 Mk., von 9 bis 12 Mk.

und von 12 bis 18 Mk.,

Accordions, Brillen, Barometer,

Fahrräder und Fahrrad-Zubehörteile,

wie Continental Pneumatik etc.

**Taschenuhren**

mit meinem Namen, mehrjährige Garantie, in gebiegender Ware, das Beste, was fabriziert wird, empfohlen billigt

**F. Thymm, Uhrmacher, Hooksiel.**

# Die schönsten Kleiderstoffe

für Haus-, Strassen-, Gesellschafts- und Trauer-Toiletten,

vom einfachsten bis hochfeinsten Geschmack, in einer steten Auswahl von ca. 600 Stück.

## Alpacca-Juwel, Alleinverkauf für Jever.

Alpacca-Juwel ist die grösste Saison-Neuheit.

Alpacca-Juwel ist tropfenecht mit hochelegantem Glanz.

Alpacca-Juwel kostet in reiner Mohairware, 120 cm br., per Meter 2,50 Mk.

## Cheviot-Markirch, Alleinverkauf für Jever.

Cheviot-Markirch ist streng solide im Tragen.

Cheviot-Markirch lässt sich vorzüglich waschen.

Cheviot-Markirch kostet in reiner Wolle, 98 cm br., per Meter 1,65 Mk.

Unsere übrigen soliden, preiswerten Kleiderstoffe von 65 Pfg. bis 5,25 Mk. finden täglich neue Anerkennung.

Verkauf nur gegen Barzahlung.

# Warenhaus J. M. Valk Söhne, Jever.



**Elektrische Haustelegraphie.**  
Telephone, Tableaux, Glocken, Elemente, Drähle, Kontakte etc. liefert und installiert  
**E. F. C. Duden.**  
Preisliste und Anschläge, Skizzen gratis.

Ich kaufe aus einer Liquidationsmasse einer allerersten Tuchfabrik diverse Partien

hochfeinster modernster Anzugstoffe,  
nur allerbeste vorzügliche Qualitäten, und stelle solche  
pr. Meter 6 Mk., 7,50 Mk. und 9 Mk.  
zum Verkauf, der reelle Wert ist 50% höher.  
Maß-Anzüge hiervon, auf eigener Werkstatt tadellos verarbeitet,  
von 45 Mk. anfangend.

## A. Mendelsohn.

An jedem Sonn- und Feiertage sind die Barbiergehäfte in Jever bis 2 Uhr nachmittags geöffnet.

G. Weber.

Aufträge auf

### Lupinen

(Et. 10 Mk. frei ab Hamburg) nehme entgegen.  
Schotens.

H. D. Tiarks.

Zeitsprecher Nr. 4.

### Geburts-Anzeigen.

Statt besonderer Meldung.

Durch die Geburt eines Sohnes wurden erfreut

H. Cornelissen u. Frau.  
Wilshausen, 24. Mai 1901.

Prächtiges kleines Mädchen geboren.  
Wilhelm Bulff u. Frau.  
Alwine geb. Haaf.  
Wilhelmshaven, den 24. Mai 1901.

Die schwere aber glückliche Geburt eines Mädchens zeigen hoch erfreut an  
Hinrich Müller u. Frau.  
Abtheil geb. Harms.  
Altengroden, 23. Mai 1901.

### Verlobungs-Anzeigen

Meine Verlobung mit Fräulein  
Helene Wettermann in Jever  
zeige hiermit ergebenst an.  
Solingen, Pfingsten 1901.  
Wilhelm Janssen.

Verlobte:

Helene Wettermann  
Wilhelm Janssen.

Jever Solingen  
Pfingsten 1901.

Als Verlobte empfehlen sich:

Anna Böckmann  
August Clusmann.

Norden, Jever, 3. St. Lübeck,  
Pfingsten 1901.

Verlobte:

Martha Janssen  
Hinrich Heicken.  
Jever, Pfingsten 1901.

Als Verlobte empfehlen sich:

Catharine Haar  
Friedrich Cornelsen.

Wardenburg Werden  
3. St. Ofternburg.

Verlobte:

Margarethe Janssen  
Otto Buscher.

Wilhelmshaven, Jever.  
Mai 1901.

Statt jeder besonderen Anzeige.  
Die Verlobung ihrer Tochter Amalie mit dem Kaufmann Herrn Max Goldstein aus Baderborn beehrt sich hierdurch anzuzeigen

Frau Minna Cohn  
geb. Ostwald.  
Jever.

Amalie Cohn  
Max Goldstein.

Jever, Baderborn,  
Pfingsten 1901.

Statt besonderer Mitteilung.

Ihre Verlobung beehren sich ergebenst anzuzeigen:

Charlotte Duden  
Georg Weber, Friseur.

Jever, Jever, 3. Beer.

Die Verlobung unserer Tochter Leni mit Herrn Heinrich Beusse aus

Werden zeigen ergebenst an  
Karl Schlemmich u. Frau.  
Jever, Blumenstr., Pfingsten 1901.

Statt besonderer Anzeige:

Verlobte:  
Meta Illies  
J. Suntken, Apotheker.  
Habe Bievens b. Tetten's,  
b. Blumenthal, 3. St. Sanct Magnus,  
Pfingsten 1901.

### Dankfagung.

Allen, die unserm teuren Entschlafenen das Geleit zur letzten Ruhestätte gegeben haben, sagen wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank. Familie Mehnen.  
Vohladv, den 23. Mai 1901.

Des Pfingstfestes wegen wird die nächste Nr. d. Bl. erst am 28. d. M. abends ausgegeben.

Verantwortlicher Redakteur: G. Wettermann in Jever.

Preis 2. und 3. Blatt und 2 Beilagen.

